

# Holländerhöfe: 265 neue Wohnungen

## Drei Investoren planen neue Unterkünfte – für alle Altersklassen

**Susanne Kollmann**

Es geht voran in den neuen Holländerhöfen: Der Spatenstich besiegelt die Entstehung von 256 neuen Wohnungen neben dem Friedhof Golgatha-Gnaden. Bis Ende 2024 soll das Projekt abgeschlossen sein. Dabei achten die Investoren auf eine ausgewogene Mischung von jungen und älteren Menschen. Drei Projektpartner wollen das Bauvorhaben realisieren: Kompass-Wohnen, Stadtbürgergenossenschaft und die Hanseatische Immobilien Treuhand. Jeder setzt dabei einen anderen Fokus.

### **Zudem entsteht ein Coworking Space mit zwölf Arbeitsplätzen**

Auf dem südlichen Baufeld entsteht das Kompass-Quartier Holländerstraße. Von den insgesamt 103 Wohneinheiten sind 48 Wohnungen mietpreisgebunden, heißt es. Die Kompass-Wohnen plant als Bauherrin ein inklusives Mehrgenerationenquartier, das sich insbesondere an Familien, Menschen mit Behinderungen und an junge Menschen und Studenten richtet. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit lokalen sozialen Trägern geplant.

Die Stadtbürgergenossenschaft realisiert das Generationenhaus Holländergarten. Hier sollen junge Familien, Alleinlebende, Paare und die Generation 50 plus ein neues Zuhause finden. 43 Wohneinheiten sollen es werden. Zudem gebe es nach Angaben der Investorin einen Coworking Space mit zwölf Arbeitsplätzen und einen Gemeinschaftsraum. Die Projektsteuerung hat die Bürgerstadt AG übernommen.

### **Investoren schaffen Ersatznistplätze für Vögel und Fledermäuse**

Der dritte im Bunde des Projekts „Neue Holländergärten“ ist die Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH und Co. KG – kurz die Hit. Gebaut werden vier Gebäude, in denen „110 hochwertige, energieeffiziente Eigentumswohnungen in moderner, zeitgemäßer Architektur entstehen“, heißt es.

Das komplette Projekt umfasst acht Gebäude, 95 Pkw-Stellplätze und wird am Ende rund 68 Millionen Euro gekostet haben. Darin enthalten sind auch ökologische Ausgleichsmaßnahmen wie 100 Ersatznistplätze für Vögel und Fledermäuse in Höhe von mehr als einer Million Euro. Zudem legen die Bauherren Wert auf eine umfassende Dachbegrünung. Ein Dachgarten wird es zwar nicht geben, dafür aber eine naturnah angelegte Vegetation mit geringen Flächenlasten und minimalem Pflegebedarf.



**Bis Ende 2024 sollen die Holländerhöfe  
fertig sein.**

HANSEATISCHE IMMOBILIEN TREUHAND